

St. Laurentius  
Weinheim

100 JAHRE  
1914 - 2014



# Gemeindeleben in St. Laurentius von A bis Z

Seelsorgeeinheit Weinheim Hirschberg



# 100 Jahre St. Laurentiuskirche an der Schwelle einer neuen Erfahrung von Kirche-Sein

Liebe Leserinnen und Leser,



mit Freude habe ich die Aufgabe übernommen, das Vorwort für unser Jahrbuch anlässlich des 100jährigen Jubiläums unserer St. Laurentiuskirche zu schreiben.

Viel ist in den zurückliegenden 100 Jahren passiert und besonders für die katholische Kirche hat sich in dieser Zeit sehr viel verändert. Veränderungen am Baustil abzulesen oder z.B. an der Neufassung des Gotteslobes ist eine Sache, sie in der Beteiligung der vielen Getauften und Gefirmten zu erkennen eine andere. Das II. Vatikanische Konzil hat uns hier

mit dem Begriff des „pilgernden Gottesvolkes“ eine erste Spur gelegt und die Liturgiereform im Zuge des Konzils die Beteiligung der „Laien“ in den vielfältigen Formen von Liturgie gestärkt. Auch Papst Franziskus schreibt in seiner jüngsten Verlautbarung „Evangelii gaudium“: „Die Laien sind schlicht die riesige Mehrheit des Gottesvolkes. In ihrem Dienst steht eine Minderheit: die geweihten Amtsträger. Das Bewusstsein der Identität und des Auftrags der Laien in der Kirche ist gewachsen. Wir verfügen über ein zahlenmäßig starkes, wenn auch nicht ausreichendes Laientum mit einem verwurzelten Gemeinschaftssinn und einer großen Treue zum Einsatz in der Nächstenliebe, der Katechese, der Feier des Glaubens.“ (S. 77)

Hier sind die Menschen zu finden, die der Kirche ihr konkretes Gesicht geben, die dafür sorgen, wie Kirche in der Welt von heute wahr- und angenommen wird. Auch sie stehen mit Blick auf das Jahr 2015 vor großen Herausforderungen, denn die Frage wird uns deutlich begleiten, wer in den erneuerten Strukturen, die noch mehr Ausdruck der kleinen Gemeinschaft im Kontext der „una sancta catholica et apostolica“ sind, der Kirche am Ort SEIN Gesicht geben und damit Zeugnis ablegen will für die Wahrheit, dass Gott noch immer unter uns lebt.

Zahlreiche Gruppierungen taten es in der Vergangenheit und tun dies heute noch mit Engagement und Freude.

Ihnen darüber einen kleinen Eindruck vermitteln und eine Momentaufnahme abbilden zu dürfen ist Ziel dieses Jahrbuches, das wir Ihnen jetzt präsentieren dürfen.

Gedankt sei allen, die sich an der Erstellung dieses Jahrbuches beteiligt haben und all denen, die bereit gewesen sind, der Kirche in Weinheim IHR Gesicht zu geben.

*Pastoralreferent Wolf-Dieter Wöffler*

---

## **Anbetungskreis:** Aus der Stille heraus zum Gebet finden

In unserer St. Laurentiuskirche und der kleinen Kapelle finden regelmäßig Anbetungen statt, die vom Anbetungskreis organisiert und gestaltet werden. Die monatlichen Gebetstage (Eucharistische Anbetung) um geistliche Berufungen „Bittet den Herrn der Ernte“ finden jeweils am Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag statt. Früher wurde dieser Tag deshalb auch „Priester-Donnerstag“ genannt. Die Aussetzung des Allerheiligsten wird in der Regel von Pfarrer Johannes Bold in der Kirche auf dem Hochaltar vorgenommen und beginnt um 17.15 Uhr. Nach dem Eingangslied und einem kurzen Gebet ist zunächst eine stille Anbetung von zirka zehn Minuten. Danach, etwa um 17.30 Uhr beginnt das gemeinsame Gebet für geistliche Berufe, vorwiegend für

Priesterberufe, aber auch für Diakone, Pastoralreferenten, Religionslehrer und ähnliches. Die Gebete werden selbst zusammengestellt und sind nach der jeweiligen Kirchenjahreszeit ausgerichtet. Die dazu passenden Lieder werden von der Orgel begleitet. Organist ist Winfried Althammer. Die Gebete schließen mit dem Eucharistischen Segen durch den Priester ab. Unmittelbar danach folgt die Eucharistiefeyer. Etwa zehn bis 20 Beter aus der gesamten Seelsorgeeinheit nehmen jeden Monat an der Eucharistischen Anbetung teil.

Kontinuierlich jeden Mittwoch findet von 15 bis 16 Uhr eine eucharistische Anbetung in der Laurentius-Kapelle bei geöffnetem Tabernakel statt. Ein fester Bestandteil dieser Anbetung ist zu Beginn der Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit, da dies die Todesstunde Jesu ist. Es folgen dann weitere Gebete mit entsprechenden Liedern aus dem Liedbuch „Jubilare Deo“. Danach wird eine stille Anbetung von zirka 30 Minuten gehalten. Bitt- und Dankgebete schließen diese Gebetsstunde ab. Nach einem Lied und einem Segensgebet wird der Tabernakel geschlossen. Dieser Gebetskreis besteht aus zirka 15 Personen und setzt sich auch aus der ganzen Seelsorgeeinheit sowie aus Teilnehmern aus Gorchheimertal und Mörlenbach zusammen.

Am ersten Samstag im Monat findet in der Laurentius-Kapelle von 6 bis 20 Uhr bei geöffnetem Tabernakel eine eucharistische Anbetung zur Sühne statt. Jeweils zwei Personen übernehmen ein bis zwei Stunden die Anbetung, die sowohl aus gemeinsamen Gebeten, Liedern und stiller Anbetung besteht. Um 20 Uhr wird der Tabernakel mit einem Lied und einem Segensgebet von einem Kommunionhelfer geschlossen. Am ersten Sonntag im Monat findet ebenfalls in der St. Laurentiuskapelle bei geöffnetem Tabernakel von 19 bis 20 Uhr ein Lobpreis statt. Von 20 bis 21 Uhr ist Anbetung sowohl mit gemeinsamen Gebeten als auch stiller Anbetung.

*Elisabeth Bichler*



**Kontakt für die Eucharistische Anbetung für  
geistliche Berufungen:**

**Elisabeth Bichler**, Tel: 06201 69111,

E-Mail: [elisabeth.bichler@arcor.de](mailto:elisabeth.bichler@arcor.de)

**Kontakt für die eucharistische Anbetung in der  
St. Laurentiuskapelle sowie Lobpreis und Anbetung:**  
Thomas Pohland, Tel: 06201 13657

**Kontakt für den Sühne-Samstag:**  
Sabina Andryzak, Tel: 06201 590751



**Info:**

Die Anbetungs-Termine finden Sie übersichtlich in unserem Infoblatt der Seelsorgeeinheit „Leben im Weinberg“, das in allen unseren Kirchen kostenlos ausliegt und unter [www.se-wh.de](http://www.se-wh.de) heruntergeladen werden kann.

---

## **Besuchsdienst:** Die Glückwünsch-Boten

Freude bereiten, den Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern – das ist es, was die 14 aktiven Mitglieder des Besuchsdienstes St. Laurentius Weinheim antreibt. Die zwölf Frauen und zwei Männer im Alter zwischen 39 und 90 Jahren besuchen Geburtstagsjubilare jeweils zu den runden und halbrunden Geburtstagen ab dem 75 Lebensjahr. Sie überbringen Grüße und Glückwünsche der Pfarrei und überreichen ein Geschenk. In der Regel besucht jedes Mitglied der Gruppe die Personen, die in seiner Nähe wohnen oder die er kennt. Der Besuchsdienst trifft sich einmal vierteljährlich nachmittags im Pfarrhaus St. Laurentius, um anstehende Termine zu besprechen, gemeinsam zu beten und zu singen. Seit 2012 ist immer Diakon Günter Huth als Betreuer und Berater mit dabei.

Der Besuchsdienst ist aus der früheren „Nachbarschaftshilfe St. Laurentius“ hervor gegangen. „Wir freuen uns jederzeit über neue Helfer, damit unsere älteren Mitarbeiter endlich den verdienten Ruhestand antreten können“, sagt die Leiterin des Besuchsdienstes, Gertrud Schmieg.



**Gertrud Schmieg**, Tel. 06201 186144,  
E-Mail: [schmieg.wertec@t-online.de](mailto:schmieg.wertec@t-online.de),  
und **Ute Wind**, Tel. 06201 67321





an St. Laurentius Weinheim

## Der Chor an St. Laurentius: Über 130 Jahre Musikbegeisterung



Der Chor an St. Laurentius hat eine lange Tradition – er wurde schon 1882 gegründet. Derzeit umfasst der Chor zirka 30 bis 40 Mitglieder, die mit Freude dabei sind. Chorleiter ist mit Herrn Ulrich Schwarze ein hoch kompetenter Kirchenmusiker (A-Examen).

Jedoch werden weitere – auch jüngere Sänger und Sängerinnen gesucht, die bereit sind, gegenläufig zum Trend hin zu immer perfekterer scheinbarer Bedürfnisbefriedigung auf Mausclick den manchmal mühsameren Weg des unvollkommen aber letztlich zutiefst erfüllenden und beglückenden Selber-Singens mitzugehen.

Wir proben klassisch-konzertante Kirchenmusik und führen sie in den festlichen Gottesdiensten an den Weihnachts- und Oster-Feiertagen oder bei Jubiläen auf. Professionelle Orchestermusiker übernehmen dabei auf höchstem Niveau die Instrumentalbegleitung.

Darüber hinaus beteiligt sich der Chor an besonderen Aktionen der Kirchengemeinde: zum Beispiel Singen beim „Treff“ auf der Trepp“, offenes Adventssingen, gemeinsames Einüben von neuen Kirchenliedern mit der Gemeinde. Im September 2013 gab es erstmals das Chorprojekt „Stay with me tonight“, das auch Jugendliche ansprechen

will. Höhe- und Schlusspunkt dabei war der „Evensong“, eine musikalisch-liturgische Veranstaltung in der St. Laurentiuskirche. Mit diesen und anderen Projekten möchte der Chor viele Menschen für die Sache der Kirchenmusik begeistern.

Als Sänger oder Sängerin sind Sie Teil des ausführenden Ensembles, eine beglückende Erfahrung. Kompetente chorische Stimmbildung wird in den wöchentlichen Chorproben eingeübt und schafft die Voraussetzung für gute Chorarbeit. Sie sind auch ohne Chorerfahrung bei uns als neuer Sänger oder neue Sängerin willkommen.

Wir proben in der Regel mittwochs ab 19.30 h im Singsaal des Pfarrhauses, Rote Turmstrasse 1



**1. Vorsitzende; Brigitte Haas**, Tel. 06201 32438,  
Anita.flocke@t-online.de

---

## Dialoginitiative: Themen, die uns bewegen

„Zeit für Dialog“ ist eine Veranstaltungsreihe unserer Seelsorgeeinheit, die von den Dialogbeauftragten der Seelsorgeeinheit Dr. Adalbert Knapp und Dr. Manuela Makabe geleitet wird. Seit dem Beginn im Herbst 2011 bis zum Sommer 2013 haben bereits fünf Veranstaltungen im Gemeindehaus Herz Jesu, Johannisstraße 9 in Weinheim zu verschiedenen Themen stattgefunden. Im Zentrum standen dabei Themen, die den am jeweiligen Dialog Beteiligten besonders wichtig erscheinen. Behandelt wurden dabei grundlegende theologische und religiöse Fragestellungen.

Und das waren die bisherigen Themen: Karl-Heinz Lather, General a.D. und Mitglied des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken informierte, „Wie der Dialog in der Katholischen Kirche Deutschlands in Mannheim begonnen hat und wie es in Weinheim/Hirschberg weitergehen könnte“ und in einer weiteren Veranstaltung zum Dialogprozess im Zentralkomitee der Deutschen Katholiken. An ein Tabu-Thema



unserer Gesellschaft wagte sich der Abend „Vom guten Sterben“ mit dem Theologen Dr. Bernhard Deister, der Ärztin Dr. Claudia Henneberg und der Juristin Claudia Stauffer. Ein heißes Eisen hingegen packte die Initiative mit dem Diskussionsabend „Wiederverheiratet Geschiedene in der katholischen Kirche“ mit Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff an und im Juni berichteten Pfarrer Johannes Bold, Dr. Tonja Deister und Pastoralreferent Wolf-Dieter Wöffler von der Diözesanversammlung 2013, die unter dem Motto „Christus und den Menschen nah“ stand.

### Info:

Die **aktuellen Termine** entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender der Seelsorgeeinheit unter [www.se-wh.de](http://www.se-wh.de), dem Informationsblatt „Leben im Weinberg“, das in allen Kirchen der Seelsorgeeinheit kostenlos ausliegt sowie der Tagespresse.

### Kontakt

**Dr. Adalbert Knapp**, [knapp-weinheim@t-online.de](mailto:knapp-weinheim@t-online.de)  
und **Dr. Manuela Makabe**, [manuela@makabe.de](mailto:manuela@makabe.de)

# Den Weg zur Erstkommunion bereiten



Manuela Makabe, Anette Feldes-Stephan und Pastoralreferent Wolf-Dieter Wöffler kümmern sich um die Vorbereitung der Erstkommunion in St.Laurentius/Herzjesu. Sie treffen sich etwa drei Mal pro Jahr zur Planung, Reflexion und Vorbereitung der einzelnen Treffen mit den Kommunionkindern und ihren Familien. Dabei werden die fünf Weggottesdienste geplant, vier besondere Gottesdienste (kommentierte Gottesdienste, Familiengottesdienst, Dankgottesdienst) gestaltet und auch die sieben Treffen ohne Gottesdienst vorbereitet, zum Beispiel die Auftaktveranstaltung, die Erstbeichte, Palmzweigbasteln, die Elternabende und die Proben. Besonders beliebt bei den Kindern ist Theofila, die Kirchenmaus, die den Kindern regelmäßig Geschichten über Jesus und ihre Gedanken und Fragen dazu per Mail schickt. „Außerdem planen wir immer wieder Aktionen, an denen sich die Eltern engagieren können, zum Beispiel die Kirchenralley zum Kennenlernen des

Gotteshauses, die gemeinsame Übernachtung der Kommunionkinder zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, die Kinderkrippenfeier in Herz Jesu und das Familienmusikprojekt FaMuP (siehe hierzu auch S. 11-13)

„So haben wir die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen mit dem Glauben weiterzugeben und Antworten auf eigene Fragen neu zu finden“, sagt Pastoralreferent Wolf-Dieter Wöffler.

Das Team kümmert sich um die Organisation und Durchführung der Kommunionvorbereitung in St.Laurentius und HerzJesus. Es geht zusammen mit den Kommunionkindern und ihren Familien den Weg von der Anmeldung zur Kommunion bis zum Kommunionssonntag.

Dabei ergeben sich die Aufgaben

- Glaubensinhalte zu vermitteln,
- Eltern zu ermutigen,
  - a) sich auf einen Glaubensweg mit ihren Kindern einzulassen,
  - b) innerhalb der Familie und für die anderen Familien untereinander Glaubenszeugnis zu geben
  - c) sich den eigenen Fragen und Zweifeln zu stellen.
- das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und
- den Ablauf der Eucharistiefeier zu erklären und mit den Kindern einzuüben



**Pastoralreferent Wolf-Dieter Wöffler**, Tel: 06201 991613  
wolfdieter.woeffler@se-wh.de

---

## **Familien-Musik-Projekt:** **Achtung, hier wird gesungen!**

Hervorgegangen aus einer Initiative von Erstkommunion-Familien gibt es in unserer Gemeinde seit 2011 einen Eltern-Kinder-Chor namens FaMuP – das Familien-Musik-Projekt. Hier können sich junge Familien in die Gemeinde einbringen, indem moderne Jugendgottesdienst-Lieder für besondere Gottesdienste im Rahmen der Erstkommunion-Vorbereitung oder andere Gelegenheiten vorbereitet werden. Im

Schnitt besteht das FaMuP aus knapp 30 Sängern zwischen fünf und 55 Jahren. Bei verschiedenen Weggottesdiensten im Rahmen der Erstkommunion-Vorbereitung war unser Chor außerdem präsent.

Weil viele Familien unter der Woche zahlreiche Termine und Verpflichtungen haben, werden die Proben bewusst am Wochenende abgehalten, typischerweise vor oder nach dem Gottesdienst. Die Idee dahinter: Familienzeit am Sonntag gemeinsam gestalten. Der flexible Projektcharakter des Chores zeigt sich auch darin, dass sich Familien an



einem Projekt (einer Gottesdienstvorbereitung) beteiligen können, bei einem nächsten Projekt aber auch wieder aussteigen können. In der Regel gibt es eine Probe pro Monat. Übrigens: Auch Singles sind herzlich willkommen und wir suchen auch immer Bass- und Tenorstimmen sowie Musiker (zum Beispiel für Schlagzeug oder E-Piano).

*Barbara Ofstad*

**Kontakt**

**Barbara Ofstad**, Tel: 06201 874 488,  
E-Mail: [barbofstad@netscape.net](mailto:barbofstad@netscape.net)

## **Kerwe-Team:** Feiern unterm Kirchturm



Es begann im April 1975 mit der Ulners Stifts-Klausur im Volksmund genannt „Katholischer Bahnhof“. 2010 ist der „Katholische Bahnhof“ innerhalb kurzer Zeit in den gemütlichen Hof des Pfarrhauses gezogen. Somit entstand der „St. Laurentius-Kerwe Treff“. Zum zweiten Mal begann ein kleines Team anlässlich der Kirchweih der Pfarrgemeinde St. Laurentius eine Möglichkeit zu geben, sich zu treffen, und hat es geschafft im darauffolgenden Jahr die Gemeinde auch in den Pfarrhauskeller einzuladen.

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
**Stefan Schwöbel**,  
E-Mail: [s.schwobel@vaks.eu](mailto:s.schwobel@vaks.eu)

**Termin:** Weinheimer  
Kerwe ist immer am 2.  
Wochenende im August

## kfd St. Laurentius: Geballte Frauenpower

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Laurentius Weinheim wurde im Jahr 1902 gegründet und gehört dem Diözesanverband Freiburg der kfd Deutschland an. Derzeit haben wir 58 Mitglieder, wir treffen uns ein- bis zweimal monatlich zu Vorträgen (zum Beispiel Pflanzen in der Bibel, Heilige Frauen, Bestattungsriten), Andachten und Weltgebetstagen, Museums- und Kirchenbesuchen (Synagoge Mannheim, Kirchen der Umgebung) und zu Tagesausflügen (Limburg, Mainz). Legendär ist die Groß-Weinheimer Frauenfastnacht, die von den Frauengemeinschaften von St. Laurentius, Herz Jesu und St. Marien organisiert wird. Hier beteiligen wir uns selbstverständlich mit mehreren Bühnen-Darbietungen. Außerdem treffen wir uns zu Lieder- und Gedichtabenden und richten für die Senioren eine Adventsfeier aus.

Bei unseren Treffen lassen wir ein Sparschwein herumgehen, das beim ersten Termin am Jahresbeginn „geschlachtet“ wird. Den Betrag



spenden wir dem Kinderhospital in Bethlehem, das Kinder jeder Konfession behandelt. Darüber hinaus unterstützen wir mit einer Spende „Frauen in Not“ und andere Frauenhilfsorganisationen.

Zu unseren Terminen sind alle Interessierte eingeladen, gleich ob kfd-Mitglied oder nicht, ob katholisch oder evangelisch, wir sind offen für alle.

*Monika Fischer*



**Ansprechpartnerin:**

**Monika Fischer**, Tel: 06201 13962

---

## Kindergottesdienste: Liturgie feiern mit den Kleinsten

Es liegt in der Verantwortung einer christlichen Gemeinde mit Kindern eine für sie verständliche Liturgie zu feiern. Viele junge Familien machen in den Kindergottesdiensten überhaupt die ersten gottesdienstlichen Erfahrungen. Für die Vermittlung der menschlichen und christlichen Werte tragen viele Menschen Verantwortung. Dieses Anliegen nahmen sich vor fast 25 Jahren einige engagierte Frauen zu Herzen, um einen Kindergottesdienst parallel zum Sonntagsgottesdienst zu feiern. Seitdem wird mit viel pädagogischem Geschick und Einfühlungsvermögen den Kindern während des Wortgottesdienstteiles der Eucharistie das jeweilige Sonntagsevangelium oder ein weiteres religiöses Thema zum Kirchenjahr kindgerecht nahegebracht. Die religiösen Grunderfahrungen werden durch Lieder, Legematerialien und spielerischen Elementen mit der Lebenserfahrung der Kinder verbunden. Bei Gabenbereitung nehmen die Kinder wieder mit der ganzen Gemeinde am Gottesdienst teil. Oft bringen die Kinder ein Element aus ihrem Kindergottesdienst in die Kirche mit. Der sonntägliche Kindergottesdienst unterstützt die Familien, die frohe Botschaft des Evangeliums lebendig werden zu lassen. Zur Zeit gehören sechs Frauen zum Kindergottesdienstteam: Christina Fink, Susanne Krastel, Ingrid Kritsch, Stefanie Matl, Barbara Ofstad, Dr. Susanne Simon-Baumann.



Um die Kindergottesdienste in der bisherigen Frequenz weiterhin abhalten zu können, benötigt der Kreis weitere Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen. Jeder Interessierte aus unterschiedlichen Generationen ist willkommen. Um den Start zu erleichtern bietet das KIGO-Team genügend Einführungshilfen an. Außerdem trifft sich das Team regelmäßig zum Erfahrungsaustausch mit Gemeindereferentin Michaela Mikula.



**Gemeindereferentin Michaela Mikula, Tel: 06201 13340**

---

## KommunionhelferInnen

Das Amt der Kommunionhelfer/Innen ist ein Dienst zur Mithilfe beim Austeilen der heiligen Kommunion in der Eucharistiefeier. Auch bei der Krankenkommunion können Kommunionhelfer/Innen zur Mithilfe eingesetzt werden sowie bei Wortgottes-Feiern.

Kommunionhelfer/Innen werden vom Pfarrer der jeweiligen Gemeinde ausgewählt. Nach Absolvierung des Kommunionhelferkurses beim Regionaldekan erfolgt mittels Urkunde die Beauftragung durch den Erzbischof für diesen Dienst.



Die heilige Eucharistie ist der Leib Christi, und somit ist auch der Dienst als Kommunionshelfer/Innen ein heiliger Dienst, der mit Ehrfurcht ausgeübt werden soll.

### **Lektor/Innen**

Es ist Aufgabe der Lektoren, die Lesungen des jeweiligen Tages in der Eucharistiefeier vorzutragen. Auch diese Aufgabe ist ein heiliger Dienst, da das gesamte Wort Gottes aus dem Alten und Neuen Testament - mit Ausnahme der vier Evangelien - von den Lektoren verkündet wird. Jede Lesung schließt daher mit den Worten „Wort des lebendigen Gottes“ ab. Auch die Fürbitten gehören zu den Aufgaben der Lektor/Innen.



### **Ansprechpartner:**

**Elisabeth Bichler**, Telefon: 06201/69111,

E-Mail: [elisabeth.bichler@arcor.de](mailto:elisabeth.bichler@arcor.de)

# Leiterrunde/KjG – Volle Kraft für die Jugend



Die K(atholische) J(unge) G(emeinde) Weinheim wurde im Jahr 2005 als Zusammenschluss der Jugend von St. Laurentius, Herz Jesu und St. Marien gegründet. Die Leiterrunde umfasst derzeit rund 30 Jugendliche, Mitglied in der KJG sind rund 60 Personen. Die Leiterrunde trifft sich derzeit immer am ersten Sonntag im Monat. Es gab in den Jahren seit der Gründung auch immer wieder Gruppenstunden und Jugendtreffs. Den Höhepunkt bildet das jährlich in den Sommerferien stattfindende Kinder- und Jugendzeltlager mit rund 70 Teilnehmenden. Daneben gab es immer wieder Jugendfreizeiten: Schweden 2002 und 2008, Schottland 2004 und zuletzt Irland 2013. Mit besonderem Engagement wurde an den 72h-Aktionen 2009 und 2013 und an der PaXX-Zeltstadt 2007 teilgenommen. Daneben gab es immer wieder Faschingspartys und Filmnächte. In der Regel findet ein Leiterwochenende pro Jahr statt.

**Kontakt**

**Ansprechpartner – derzeitige Pfarrjugendleitung:**  
Elias Katzer, Joachim Glathe, Marie Bleimling, Matthieu Bleimling; Kassenwart Rainer Stefan; Geistl. Leiter Wolf-Dieter Wöffler

# Männertreff: Männer unter sich

Der Männertreff in Weinheim besteht seit dem Jahr 2000 und umfasst rund 14 Männer, die sich regelmäßig mindestens vierteljährlich treffen und themenorientiert miteinander ins Gespräch kommen.

Übrigens: Wer denkt, es ginge vielleicht nur um Fußball, Frauen oder um rein geistliche Themen – der irrt. Unser Männertreff beschäftigte sich in der Vergangenheit auch intensiv mit der Ulmer Kapelle. Höhepunkt war hier die Entdeckung von Wandmalereien bei einer gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr veranstalteten Abseilübung in die Zwischenwände des Eingangsbereiches 2007. Kasef Kropp hatte die Zeichnungen dort aufgrund seiner intensiven Forschungen zur Ulmer Kapelle angenommen. Immer wieder gab es auch Ausflüge und Wanderungen, an denen bisweilen auch Frauen beteiligt gewesen sind.

**Kontakt**

**Ansprechpartner: Pastoralreferent Wolf-Dieter Wöffler,**  
Telefon: 06201 991613, [wolfdieter.woeffler@se-wh.de](mailto:wolfdieter.woeffler@se-wh.de)



## **Meditatives Tanzen:** Zur eigenen Mitte finden



Seit dem Frühjahr 2008 existiert in St. Laurentius und Herz Jesu eine Gruppe für meditatives Tanzen. Sie hat ihren Anfang auf einer Israelreise genommen. Dort haben wir an historischen Stätten zum ersten Mal getanzt und seitdem trifft sich die Gruppe zirka alle 14 Tage - mit Ausnahme der Schulferien – Mittwochabend um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

von Herz Jesu (Johannisstr.9 in Weinheim). Der Teilnehmerkreis besteht derzeit aus 15 Männern und Frauen. Wer mitmachen möchte, ist jederzeit willkommen. „Ein Einstieg ist immer möglich, auch für diejenigen, die noch keine Erfahrung haben“, sagt Leiterin Manuela Hornef. „Wir tanzen zu klassischer, traditioneller und moderner Musik um eine gestaltete Mitte. Das Schreiten um diese Mitte bietet die Möglichkeit zu mir selbst, zu meiner Mitte zu finden. So kann meditatives Tanzen zu einer Oase im Alltag werden.“



**Manuela Hornef**, Tel: 06201 67280,  
E-Mail: manuelahornef@googlemail.com

---

## Mesner: Die guten Geister unserer Kirche

Mein Name ist Peter Heinzmann, ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Seit 1983 bin ich hauptamtlicher nebenberuflicher Mesner. Ich hatte meistens zwei Vertreter, die mich während meiner hauptberuflichen Arbeit vertraten. Seit 2002 werde ich von Franziska Parmer unterstützt, deren Hauptaufgaben der Kirchenputz und der Blumenschmuck sind. Zu meinen Aufgaben gehört nicht nur, in unserer St. Laurentiuskirche nach dem Rechten zu sehen, sondern auch die anfallenden Hausmeistertätigkeiten in der Kindertagesstätte St. Laurentius und im Pfarrhaus zu übernehmen.

Seit 2011 habe ich bei der Energie Offensive der Erzdiözese Freiburg teilgenommen und bin nun Energiebeauftragter der Kirchengemeinde St. Laurentius - dafür habe ich sogar schon einen Geldpreis für die Pfarrgemeinde bekommen. Hauptaufgabe ist es, die Heizungswärme effizient und die Beleuchtung kostensparend einzusetzen.

Außerdem unterstützt der Mesner den Pfarrer bei seinen Vorbereitungen auf die gottesdienstlichen Feiern. Die Tätigkeiten eines Mesners bestehen darin, seinen Beitrag zum reibungslosen Ablauf eines Gottesdienstes oder einer Veranstaltung zu liefern. Die Kirche

muss sich im Kirchenjahr wiederfinden, so sieht der Kirchenschmuck bei einem Hochfest anders aus als im normalen Kirchenjahr. Unterstützung erhält der Mesner bei besonderen Festen, wie beispielsweise Weihnachten und Fronleichnam, durch die tatkräftige Unterstützung der Gemeindemitglieder.



**über das Pfarrbüro St. Laurentius/Herz Jesu,**

Tel: 06201 99160



## Mittagstisch: Kochen für Bedürftige



Acht christliche Gemeinden haben jeweils für 1 Woche, d.h. von Montag bis Samstag ihre Türen geöffnet und möchten in der kälteren Jahreszeit Gastgeber für Menschen sein, die ein bisschen Wärme, eine warme Mahlzeit, Kontakt oder Hilfe suchen. In St. Laurentius begann dies im Jahr 2000 mit 8 Mitarbeitern. Im Laufe der Zeit steigerte sich die Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Es werden jeden Tag ca. 55 Gäste bewirtet.

**Kontakt**

**Ansprechpartner**

**Maria Schmitterer-Regele, Tel: 06201 4880377**

---

## Ministranten: Dem Pfarrer am Altar dienen

Wir sind die Ministranten aus der Gemeinde Herz-Jesu und St-Laurentius. Unsere Gruppengröße beläuft sich auf rund 40 über die Gemeinde verteilt und wir sind ein echt starkes Team. In unseren monatlichen Gruppenstunden, die es für je drei unterschiedliche Altersklassen und



die Oberministranten gibt, zeigen wir, dass Glauben nicht nur für die Eltern- und Großelterngeneration interessant ist. Unsere offensichtlichste Aufgabe besteht darin dem Pfarrer während dem Gottesdienst am Altar zu dienen. Zu diesen Diensten zählt nicht nur das Reichen von Brot und Wein vor der Wandlung, sondern auch der Einsatz mit dem Rauchfass und das Läuten zur Eucharistie. Diese Aufgaben sind auch der Grund dafür, dass es die Ministranten schon zu den Gründungszeiten von der Gemeinde gab. Natürlich unternehmen wir Ministranten auch außerhalb der Kirche gemeinsame Sachen. Wie z.B. die Fahrt in den Freizeitpark „Trippdrill“, die Fahrradtour mit anschließender Übernachtung nach Worms oder auch der kommende „Adventure Day“ und natürlich nicht zu vergessen die Romwallfahrt. Besonders ist an uns, dass wir unsere Treffen immer zweiteilig gestalten: Zunächst starten wir immer mit einem spirituellen Teil auf den eine Spielphase folgt. Außerdem erwähnenswert ist, dass mehrere unserer Oberministranten ausgebildete Jugendleiter sind, da sie den vom Dekanat ausgerichteten Jugendleitergrundkurs besucht haben. Die Ministranten gehören

zu den sonntäglichen Messen in der Gemeinde wie das Kreuz in die Kirche! Daher suchen wir auch immer unter allen Kommunionkindern neue Ministranten.



Bei Fragen bitte an unsere Oberministrantin **Akiko Makabe** (akiko@makabe.de) wenden.

---

## Peru Partnerschaft

25 Jahre Partnerschaft mit unser Partnergemeinde Nuestra Señora de Guadalupe in Abancay können wir dieses Jahr feiern. Eine Zeit mit wunderbaren, beeindruckenden Besuchen in Abancay aber auch mit Besuchen von lieben Menschen aus der Pfarrgemeinde Nuestra Señora, und auch eine Zeit des intensiven schriftlichen und telefonischen Austausches mit der Möglichkeit, die Lebenswirklichkeit des jeweiligen anderen Kulturkreises kennen zu lernen.

Nach langen Jahren der priesterlichen Tätigkeit in der Gemeinde durch Padre Tomás Garcia und einer Überbrückung durch Padre Darcy und Padre Ramiro, gab es in der Gemeinde einen Pfarrerwechsel. Im Februar 2012 wies Bischof Gilberto Padre Mario Timoteo Santi Guizado an, die Pfarrei zu übernehmen. Mit großem Eifer begann dieser, die alten Strukturen in der Pfarrei wieder mit pastoralem Leben zu füllen, auch was die Partnerschaftsarbeit betraf. So konnte er mit Hilfe der Laien vor Ort das Frühstück der Kinder am Sonntag nach dem Gottesdienst weiterführen und den bedürftigen Senioren der Pfarrei wieder ein Mittagessen anbieten. Für die Betreuung der Nähwerkstatt konnten zwei erfahrene Fachleute gewonnen werden, und die notwendige Jugendarbeit konnte von unserer Unterstützung ebenfalls profitieren.

Wir haben in den vergangenen 25 Jahren viel erreicht: Das wäre ohne die intensive Hilfe der Mitglieder der Perugruppe nicht möglich gewesen. Hier sind zu nennen: Reinhold und Monika Fischer, Joachim Gutjahr, Armin und Christa Kessler, Rita Kohl, Josef und Ulrike Müller, Bernhard und Johanna Rathmann, Günter Schnebelt, Emil und Ute Wind.



In den Pfarrgemeinden Herz Jesu und St. Laurentius hat sich das Anliegen der Peru-Partnerschaft verfestigt. Die Unterstützung erfolgt durch viele Einzelspenden, durch Spenden der in der Pfarrei tätigen Gruppierungen, durch das Kerweteam und durch Aktivitäten der Eltern der Kindertagesstätte. Ihnen allen, die sich intensiv um die Partnerschaft bemühen, sei ein recht herzliches Dankschön gesagt.

Nachdem bisher so viel von finanzieller Hilfe die Rede war, darf nicht vergessen werden zu betonen, dass wir im Gebet eine intensive gegenseitige Unterstützung pflegen. In all den Briefen der vergangenen Jahre aus Abancay wird immer wieder betont, welche Rolle in Abancay das Gebet für die Geschwister in Weinheim spielt. Und die Gebete und Fürbitten im Gottesdienst für unsere Geschwister in Abancay verdienen ebenfalls Erwähnung. Damit wurde und wird die Brücke zwischen Weinheim und Abancay auch spirituell gefestigt.

Aber nach 25 Jahren Partnerschaftsarbeit sehen wir, die Mitglieder der Perugruppe, die Zeit gekommen, diese Arbeit in jüngere Hände zu legen. Wir suchen Leute, die sich für diese Aufgaben begeistern können und die bereit sind, die Idee und das Engagement für die Partnerschaftsarbeit weiter zu tragen und am Leben zu erhalten.

*Armin Kessler*

# Seniorengruppe: Gedächtnis-Training und Diskussionen

Auch wir sind mit an Bord! Der Seniorentreff St. Laurentius. „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Dieser Satz stammt von Martin Buber. Begegnungen bestimmen unser ganzes Leben. Wir selbst entfalten uns nur in der Begegnung mit einem Du. Die Begegnung wird so zur Beziehung. So suchen auch wir die Begegnung mit anderen und tauschen uns aus: So besuchte uns beispielsweise Pater Ramiros aus Abancay (Peru). Bei Kaffee und Kuchen starteten wir anhand von Kalenderbildern eine virtuelle Reise durch Deutschland: Vom Hamburger Michel über den Frankfurter Römer, Heidelberger Schloss und dem Münchner Hofbräuhaus kamen wir nach Neuschwanstein. Natürlich haben wir auch Themen wie „Glück“, „Hoffnung“ und das „Bedürfnis, Spuren zu hinterlassen“ diskutiert. Beliebt sind auch Spielnachmittage, Gehirntraining, Singen....all das, was im Alltag manchmal zu kurz kommt. Wir wagen Reisen in die Vergangenheit anhand von Werbebildern und Texten und begeben uns auf die Suche verschwundener Dinge. Können Sie sich denn noch an die klassischen Parkuhren erinnern?

Im Laufe der Jahre sind wir jedoch immer weniger geworden. Viele sind verstorben, andere mit der Zeit mehr und mehr in ihrer Bewegung eingeschränkt, so dass eine Teilnahme an unseren Treffen immer schwieriger und unser Kreis immer kleiner wird.

Die Generation der Über-60Jährigen tut sich mit dem Seniorentreff offensichtlich schwer und wagt nicht den „Gang an Bord“. So wird das Boot wohl in einem Hafen anlegen (aber dazu sind Schiffe eigentlich nicht gebaut!) oder in Zukunft ohne uns auf dem Meer der Zeit fahren.

*Veronika Heckmann*



Die Seniorengruppe von St. Laurentius ist derzeit leider nicht aktiv. Aber es gibt in unserer Pfarrgemeinde und der Seelsorgeeinheit zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen,

die speziell für Senioren angeboten werden (u.a. von der Kolpingsfamilie Weinheim). Entsprechende Termine können Sie unserem Infoblatt „Leben im Weinberg“ entnehmen, das kostenlos in allen Kirchen der Seelsorgeeinheit ausliegt oder Sie rufen einfach unser **Pfarrbüro St. Laurentius/Herz Jesu** an, Tel: 06201 99160.

---

## **Taufbegleitung:** Immer an der Seite junger Familien

Etwa 30 Kinder werden jedes Jahr in den Kirchen St. Laurentius und Herz Jesu getauft. Ehren- und hauptamtliche Gemeindemitglieder begleiten die Eltern bei den Vorbereitungen auf die Taufe. In den Pfarrgemeinden St. Laurentius/Herz Jesu haben diese Aufgabe drei Frauen und ein Mann übernommen: Anne Ebert, Petra Schleicher, Elena Seidel und Peter Weniger. Anne Ebert. Jeweils zwei Taufbegleiter\*innen führen jedes Jahr insgesamt acht bis zehn Taufkatechesen durch. Zusätzlich findet jedes Jahr im Frühjahr

ein spiritueller Vormittag für aller Taufbegleiter unserer Seelsorgeeinheit statt, jedes Jahr im Oktober gibt es ein großes Jahrestreffen. „Was unsere Arbeit so besonders macht ist der intensive Kontakt zu den jungen Familien, die Tätigkeit in beiden Kirchen – in St. Laurentius und Herz Jesu gleichermaßen – und die Möglichkeit den eigenen Erfahrungsschatz zum Thema Taufe weiter zu geben“, sagt Gemeindeferentin Heidi Kohl, die für die Taufbegleitung zuständig ist. Welche Aufgaben eine Taufbegleiterin konkret hat? Die Taufbegleiterinnen unterstützen die Familien, die ein Kind zur Taufe angemeldet haben, durch ihre Erfahrung zum Thema Taufe. Sie sind Laienansprechpartner für organisatorische, inhaltliche und persönliche Fragen der Tauffamilien. Zu ihren Aufgaben gehören:

- Katechese
  - a) zur Heranführung an die Themen: Sakrament Taufe, Taufsymbole, Tauffeier
  - b) zur Zusammenführung der Familien, die sich für denselbe Termin zur Taufe angemeldet haben.
- Anwesenheit bei der Taufe als Mitglied der Gemeinde und Überbringerin der Glückwünsche im Namen der Gemeinde.
- Gegebenenfalls Unterstützung bei der Liturgievorbereitung



**Gemeindeferentin Heidi Kohl**, Tel: 06201 599953,  
kohl-heidi@web.de, taufbegleitung\_stl\_hj@se-wh.de.

---

## Treff auf der Trepp

Der „Treff auf der Trepp“ entstand vor einigen Jahren aus einem Bibelteilen-Kreis. Unser Anliegen damals war es, nach dem Gottesdienst am Sonntag die Möglichkeit zum Gespräch und zu Begegnung zu geben. Vor der Kirche „auf der Treppe“ gab es Kaffee, kalte Getränke - im Winter auch Punsch - und Gebäck. Der „Treff auf der Trepp“ soll weiterhin die Möglichkeit zur Begegnung bieten, er soll aber auch als Info-Plattform für kirchliche Gruppierungen dienen. Diese können sich und ihre



Arbeit nach dem Gottesdienst präsentieren. Aus den anfänglich vier Frauen ist mittlerweile eine starke Gruppe mit neun bis zehn Frauen geworden. Der „Treff auf der Trepp“ findet einmal im Monat - außer in den Sommerferien - statt. Immer zwei Frauen aus der Gruppe bereiten den Treff vor, so verteilt sich die Arbeit auf vielen Schultern. Jeder kommt circa dreimal im Jahr dran. Als Gruppe treffen wir uns zweimal im Jahr in gemütlicher Runde zum Austausch. Wir haben viel Spaß und sind offen für Unterstützung.



[mariemayer@hotmail.com](mailto:mariemayer@hotmail.com)

---

## **Sternsinger: Den Segen Gottes in die Häuser bringen**

Seit etwa acht Jahren setzt sich das feste Sternsinger-Team für Herz-Jesu aus Gabi Herberich und mir zusammen. Gabi ist für Musik und Gesang, das heißt die Auswahl der Lieder, das Einüben der Texte mit

den Kindern und die musikalische Begleitung, zuständig. Mechthild Böhler übernimmt dankenswerter Weise nun schon seit mehreren Jahren die Verpflegung der Kinder und damit die Organisation der Küche. Der organisatorische Teil, wie Terminabsprache, Bestellung und Koordination der Materialien und Einteilung der Wege, liegen bei mir. Viele der Kinder begleiten uns schon seit Jahren, aber unser Pastoralreferent Wolf-Dieter Wöffler schafft es immer wieder auch neue Sternsinger zu motivieren. Seit zwei Jahren organisieren wir die Sternsingeraktion für die beiden Gemeinden Herz-Jesu und St.Laurentius. Der Aussendungsgottesdienst findet abwechselnd in den beiden Gemeinden statt. Seit Beginn unserer Tätigkeit für die Sternsinger-Aktion haben sich dankenswerter Weise immer engagierte Mütter gefunden, die uns bei allen Treffen, bei der Musik, beim Ankleiden der Kinder und beim Vorbereiten der schon traditionellen Pizza nach Abschluss der Aktion geholfen haben. Die Sternsingeraktion findet in den beiden Gemeinden immer direkt am 6. Januar statt. Nach dem Aussendungsgottesdienst werden die Kinder mit belegten Brötchen versorgt und gehen dann ab zirka 13 Uhr auf die festgelegten Touren. Die kleineren Kinder werden von Ministranten oder Firmlingen begleitet, die die Sternsingeraktion als Firmprojekt gewählt haben. Spätestens um 19 Uhr sind die Stern-



singer zum gemeinsamen Pizza-Essen von ihren Touren zurück. Unsere Sternsinger besuchen die Nordstadt, die Innenstadt und Richtung Lützelsachsen beenden wir unsere Tour mit dem Musikerviertel. In die entfernteren Gebiete wie Müllheimertalstrasse und Weiler Nächstenbach werden die Kinder von mir gefahren. Im Oktober wirbt Wolf-Dieter in Zeitung, Schulen, Erstkommuniongruppen etc. um Kinder, die an der Sternsingeraktion teilnehmen möchten. Im November erfolgt das erste Treffen mit Gruppeneinteilung, Informationen und Filmen zum diesjährigen Thema. Die Hausbesuchtexte und Liedertexte werden an die Kinder verteilt und drei Probeterminen zum Singen, Aussuchen der Gewänder und Proben des Gottesdienstes festgelegt.

*Birgit Sattler*



**Pastoralreferent Wolf-Dieter Wöffler**

---

## **Sozial-caritativer Förderverein St. Vincentius Weinheim e. V.: Hilfe für Familien in Not**

Der sozial-caritative Förderverein St. Vincentius Weinheim e. V. hat sich im Jahr 2003 neu konstituiert. Er hat aber als St. Vincentiusverein der Pfarrei St. Laurentius eine lange Vorgeschichte, wurde nämlich im Kriegsjahr 1916 gegründet. Seine zweite Wurzel ist der Schwesternverein der Pfarrei Herz-Jesu. Der Verein ist ein Förderverein. Seine in der Satzung verankerten Ziele verwirklicht er durch finanzielle Zuwendungen. Er hilft in Not geratenen Familien, ermöglicht bedürftigen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an kirchlichen Gemeinschaftsveranstaltungen, unterstützt Jugendliche, die sich in der Entwicklungshilfe oder der Diözesanpartnerschaft engagieren, fördert Einrichtungen, die Hilfe in schwierigen Lebenslagen anbieten. Außerdem beteiligte sich der Verein in den letzten Jahren an den Umlagen, welche die Kirchengemeinden St. Laurentius und Herz-Jesu für die katholische Sozialsta-



tion leisteten. Dadurch trägt er mit an der Pflege und Hilfe, welche die Sozialstation alten und kranken Menschen zukommen lässt.

Die Ziele der Vereins, der derzeit 76 Mitglieder hat, können nur durch Mitgliederbeiträge und Spenden möglichst vieler hilfsbereiter Menschen erreicht werden. Der Jahresbeitrag pro Person beträgt 20 Euro, für Ehepaare 30 Euro. Die Beiträge und Spenden werden im Sinn der Satzung ausschließlich für gemeinnützige und mildtätige Zwecke verwendet. Sie sind steuerlich absetzbar, da der Verein vom Finanzamt Weinheim als gemeinnützig anerkannt ist.

## Kontakt

Bitten um Unterstützung, ebenso Beitrittserklärungen und Spenden nimmt der Vorstand gerne entgegen. Er setzt sich derzeit zusammen aus

**Dr. Günter Schnebelt** (Tel. 06201 64105, [g.schnebelt@web.de](mailto:g.schnebelt@web.de)),

**Marianne Huth** (Tel. 13469, [marinne.huth@t-online.de](mailto:marinne.huth@t-online.de)),

**Armin Kessler** (Tel. 65414, [armin.kessler@web.de](mailto:armin.kessler@web.de)) und

**Dr. Walter Heckmann** (Tel. 65330, [waver.heckmann@web.de](mailto:waver.heckmann@web.de)).

# Weihnachtsvorbereitungen im Advent: Tannenbaum- und Krippenaufbau

Alljährlich im Advent, in der Woche vor Heilig Abend sind in unserer Gemeinde tatkräftige Männer und Frauen gefragt, die St. Laurentius in weihnachtlichen Glanz versetzen. Die erste Herausforderung besteht darin, die ca. 6 m langen, frisch geschlagenen Odenwälder Tannen rechts und links des Hochaltars in speziell dafür gefertigte Christbaumständer zu stellen. Wenn alle Bäume ausgerichtet sind, werden sie mit einigen Metern Lichterketten und Strohsternen dekoriert. Viel Fingerspitzengefühl erfordert der Transport des Gemäldes „Anbetung der Hirten“ vom Singsaal des Pfarrhauses in die Kirche, wo es von seinem Platz am Hochaltar die Gottesdienstbesucher in der Weihnachtszeit erfreut. Der Aufbau der Weihnachtskrippe liegt seit Generationen in den bewährten Händen der Familie Kessler. Um die von Fritz Kessler geschaffene Krippe kümmert sich heute sein Sohn Armin mit Kindern





und Enkelkindern und sorgt für das Aufstellen des Stalls, den richtigen Platz von Ochs und Esel, der Hirten und natürlich Maria, Josef und des Jesuskindes. Koordiniert werden die sich jährlich wiederholenden Arbeiten vom Mesner, Herrn Peter Heinzmann, unterstützt von Frau Franziska Parmer. Das „Aufbau-Team“ ist eine offene Gruppe, die sich stets über Verstärkung freut.



**Ansprechpartner:**

**Peter Heinzmann, Franziska Parmer**

Der Termin wird zeitnah bekanntgegeben.

Weitere Informationen über das Pfarrbüro St. Laurentius



**St. Laurentius Weinheim**

69469 Weinheim

Rote Turmstraße 1

Telefon: 06201 9916-0

Fax: 06201 9916-15

E-Mail: [StLaurentiusHerzJesu@se-wh.de](mailto:StLaurentiusHerzJesu@se-wh.de)

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**

Mo. - Fr. (außer Di.) 9-12 Uhr

Di. 9-11 Uhr und 14.30-16.30 Uhr